

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

- a) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten zwischen ESRK it-solutions s.r.o. (nachfolgend „Auftragnehmer“ genannt) und dem Vertragspartner (nachfolgend „Auftraggeber“ genannt) in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung.

2. Registrierung

- a) Registrierungsrechtlich sind nur natürliche, voll geschäftsfähige Personen oder Unternehmen aller Art.
- b) Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, einen Identitätsnachweis (Ausweiskopie, Firmenbuchauszug) einzufordern.

3. Vertragsabschluss

- a) Durch das Absenden des Online Bestellformulars und durch die Unterschrift eines Zeichnungsberechtigten bestätigt der Auftraggeber die Richtigkeit der gemachten Angaben. Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, bei Falschangaben den Vertrag mit sofortiger Wirkung einseitig zu kündigen.
- b) Der Vertrag beginnt ab dem Zeitpunkt der Bestellung, spätestens jedoch ab zur Verfügung Stellung der geordneten Leistungen. Der Service wird ab diesem Zeitpunkt für die Verrechnung herangezogen.
- c) Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, Auftraggeber ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

4. Leistungen des Auftragnehmers

- a) Der Auftragnehmer ist bestrebt, die störungsfreie Verfügbarkeit der angebotenen Dienste rund um die Uhr zu gewährleisten, übernimmt jedoch für den ununterbrochenen Zugang keine Garantie. Sollten Wartungsarbeiten, Störungsbehebungen oder neue Dienste implementiert werden, informiert der Auftragnehmer den Auftraggeber – sofern möglich – rechtzeitig.
- b) Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, Leistungen zu ändern bzw. Produktanpassungen/Neuerungen durchzuführen. Für bestehende Verträge gelten immer die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Konditionen. Der Auftraggeber ist jedoch nicht verpflichtet, Auftragnehmer von allfälligen Neuerungen laufend zu informieren.
- c) Domaintransportierungen müssen sofern vertraglich nicht anders geregelt, durch den Auftraggeber übernommen werden.

5. Domainregistrierung

- a) Sollten Leistungen Dritter (z.B. Domain) mitbestellt werden, so begründet dies ein gesondertes Vertragsverhältnis mit dem jeweiligen Anbieter und kommen die AGB des jeweiligen Betreibers zur Anwendung.
- b) Domainnamen werden durch den Auftragnehmer beim jeweiligen Network Information Center (NIC) registriert und dem Auftraggeber weiterverrechnet, alleiniger Domaininhaber ist der Auftraggeber.
- c) Der Auftraggeber verpflichtet sich, seine Daten vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben. Der Auftragnehmer behält sich eine Überprüfung der Identität (z.B. durch Ausweiskopie) vor.
- d) Der Auftragnehmer wird bei Endkunden als „tech-c“ eingetragen. Dem Auftrag-

geber ist bekannt, dass Name, Adresse und Telefonnummer des Domaininhabers via NIC.at dauerhaft gespeichert und via „whois“ Abfrage im Internet einsichtig gemacht werden kann.

- e) Bei allen Top Level Domains (TLD) werden entsprechende Gebühren, unabhängig vom Erfolg der Registrierung, geltend gemacht. Die Verantwortung der Verfügbarkeit der bestellten Domain liegt beim Auftraggeber selbst.

6. Vertragsübergabe

- a) Die Übernahme eines bestehenden Vertrages durch eine andere Person oder Firma ist möglich. Der Antrag hierfür muss schriftlich beim Auftragnehmer eingereicht werden und bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Auftragnehmers.
- b) Der neue Vertragsinhaber erklärt sich ausdrücklich bereit, die für den vorherigen Auftraggeber gültigen AGB zu akzeptieren.
- c) Eine Überschreitung kann bis zu 30 Kalendertage in Anspruch nehmen.
- d) Je nach Umfang wird für die Vertragsübergabe eine Aufwandsentschädigung fällig.

7. Verpflichtungen des Auftraggebers

- a) Der Auftraggeber ist verpflichtet, seine Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) vertraulich zu behandeln. Weiters verpflichtet sich der Auftraggeber, den von ihm verwalteten Server so abzusichern, dass keine Programme manipuliert oder Viren eingeschleust werden können. Für etwaige Schäden (Hacking, Zugangsdatenentwendung, Spamattacken, ...) oder Missbrauch durch Dritte haftet der Auftraggeber. Der Auftraggeber verpflichtet sich nach besten Wissen und Gewissen in Bezug auf seine Zugangsdaten zu handeln.
- b) Die Weitergabe der Daten des Auftraggebers an Dritte ist nur im Rahmen von Webdesign oder Programmierarbeiten erlaubt. Bei Schäden oder Missbrauch haftet der Auftraggeber.
- c) Der Auftraggeber verpflichtet sich, nationales und internationales Recht sowie die anerkannten Verhaltensregeln einzuhalten.
- d) Der Auftraggeber ist für die dargestellten Inhalte (Texte, Bilder, Klänge, Programme, Datenbanken, Audio/Video Files, Links usw.) der Website(s) in vollem Umfang verantwortlich.
- e) Das Versenden von Massenmails ohne die Zustimmung des Empfängers ist ausdrücklich verboten.
- f) Das Betreiben von Onlinediensten, insbesondere
 - File Sharing, Torrent Tacker
 - File Streaming / Online Radio
 - Online Spieleist ohne schriftliche Zustimmung durch den Auftragnehmer ausdrücklich untersagt.
- g) Der Auftraggeber ist für die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes verantwortlich.
- h) Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, Auftraggeber, die gegen die AGB verstoßen oder die Funktionsweise der Server beeinträchtigen, auf Kosten des Auftraggebers zu sperren. Diese Sperre bleibt bis zur Klärung des Sachverhalts aufrecht.

8. E-Mails

- a) Der Auftraggeber hat das bei der Registrierung angegebene Postfach in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren.
- b) Sollte die elektronische Post Speichervolumen in Anspruch nehmen, dass über das übliche Volumen hinaus geht, übernimmt der Auftragnehmer ausdrücklich keine Haftung für die Zustellung der elektronischen Post.
- c) Das Versenden von Werbemails ohne ausdrückliche Zustimmung des Empfän-

gers ist strikt untersagt.

- d) Der Auftragnehmer weist darauf hin, dass der Einsatz von Spamfiltern, je nach Konfiguration, möglicherweise auch gewollte E-Mails filtern und blockieren kann. Eine Haftung durch den Auftragnehmer ist in diesem Fall ausgeschlossen.

9. Support

- a) Per E-Mail unter support@esrk.at oder unter 0676/493 99 66
- b) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Anfragen innerhalb von 5 Kalendertagen zu beantworten.
- c) Es wird keinerlei Softwaresupport zur Verfügung gestellt.

10. Datenschutz

- a) Die Vertragspartner sind verpflichtet die Vorschriften des Österreichischen Datenschutzgesetzes (DSG) zu beachten. Dies gilt auch für Mitarbeiter oder Beauftragte.
- b) Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, Auftraggeber bezogene Daten unter Berücksichtigung des DSG zu speichern.
- c) Der Auftragnehmer und der Vertragspartner vereinbarten über Einzelheiten der abgeschlossenen Verträge sowie über vertrauliche Informationen bedingungsloses unbefristetes Stillschweigen. Diese Vereinbarung bleibt auch nach Abschluss der Verträge bestehen.

11. Haftung

- a) Der Auftragnehmer übernimmt die Haftung für unmittelbare Sachschäden, die dem Auftraggeber durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit entstanden sind.
- b) Der Auftragnehmer haftet nicht für Mängel und Schäden, die durch Dritte verursacht wurden. Im Übrigen ist jede Haftung für Schäden durch nicht grob fahrlässige Handlungen (dies gilt auch für Datenverluste und Folgeschäden) ausgeschlossen.

12. Vertragsdauer und Beendigung

- a) Der Vertrag tritt mit Datum der Unterzeichnung in Kraft, soweit nicht in einem der Anhänge und Anlagen ein abweichender Leistungsbeginn vereinbart ist.
- b) Eine Kündigung des Vertrages ist jeweils nur unter Einhaltung einer 6-monatigen Kündigungsfrist zum 30.06. und 31.12. des Jahres zulässig.
- c) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.
- d) Der Auftragnehmer ist insbesondere dann zur außerordentlichen Kündigung berechtigt, wenn der Auftraggeber trotz Mahnung mit fälligen Zahlungen aus diesem Vertrag mehr als zwei Monate in Verzug ist.
- e) Jede Kündigung entfaltet Wirksamkeit zunächst nur hinsichtlich des jeweils betroffenen Leistungsbestandteiles. Soweit eine derartige Kündigung eines oder mehrerer Leistungsbestandteile für die andere Vertragspartei unzumutbar ist, kann diese binnen 4 Wochen nach Erhalt der Einzelkündigung den gesamten Vertrag kündigen.
- f) Jede Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.

13. Zahlungskonditionen

- a) Die Verrechnung für alle Onlinedienste erfolgt, sofern nicht anders vereinbart, jährlich (alle 12 Monate) und muss im Voraus bezahlt werden.
- b) Alle Zahlungen müssen innerhalb offener Frist von 14 Tagen ab Rechnungslegung bei uns einlangen. Bei Zahlungsverzug behält sich der Auftragnehmer das Recht vor, Dienste zu sperren.

14. Schlussbestimmungen

- a) Sollten sich einzelne Bestimmungen dieses Vertrages einschließlich aller Anhänge als unwirksam oder undurchführbar erweisen, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Regelungen dieses Vertrages nicht berührt. In einem solchen Fall ist die ungültige oder unwirksame Bestimmung durch eine Neuregelung zu ersetzen, die dem gewollten Zweck entspricht und von Beginn der Unwirksamkeit an gilt.
- b) Soweit es sich um Bestimmungen handelt, die wesentlich sind oder sonst ohne Gefährdung des Vertragszweckes nicht wegfallen können, verpflichten sich die Vertragspartner, den Vertrag unter Berücksichtigung des verfolgten Zwecks der unwirksamen Regelung so auszulegen, zu berichtigen oder durch eine andere wirksame und durchführbare Regelung zu ersetzen, dass sein wirtschaftlicher und rechtlicher Zweck möglichst erreicht wird.
- c) Vertragssprache ist Deutsch. Der Auftraggeber erklärt sich jedoch damit einverstanden, dass Software in verschiedenen Modulen auch in englischer Sprache abgefasst sein kann.
- d) Es gilt, sofern nicht anders vereinbart, österreichisches Recht, auch dann, wenn der Auftrag im Ausland durchgeführt wird.
- e) Gerichtsstand ist das Handelsgericht Wien.